**Freiwilligendienst in Peru 2025/2026**

**mit der Arbeitsgemeinschaft der CVJM Deutschlands e.V.**

|  |
| --- |
| **Grundlegende Informationen** |

**1. Seminare**

Zu einem Freiwilligendienst in Peru gehören folgende Seminare:

* Vorbereitungswochenende (**21.-23.** **Februar, Deutschland**)
* 9 Tage Einführungsseminar (**Juli 2025, Deutschland**)
* Einführungsseminar (August 2025, Peru)
* Zwischenseminar (Febr./März 2026, Peru)
* Auswertungsseminar (August 2026, Peru)
* Rückkehrseminar (August 2026, Deutschland)
* Weltweit-Wochenende (Februar 2027, Deutschland)

Diese Seminare sind Teil des Dienstes und verpflichtend für alle Freiwilligen.

**2. Kosten**

Die Gesamtkosten für den Freiwilligendienst (Vorbereitung, Flug, Taschengeld, Versicherungen, Unterkunft und Verpflegung, Sprachkurs in Peru, Begleitung und Seminare) belaufen sich auf etwa 12.000,- €. Der Freiwilligendienst wird durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung über das Programm „weltwärts“ unterstützt, darüber werden bis zu 75% der Kosten abgedeckt.

Mit diesen Kosten sind unter anderem folgende Leistungen abgedeckt:

* Unterbringung und Verpflegung (in Lima in Gastfamilien, in Arequipa und Trujillo vsl. in WGs)
* Reisekosten (Hin- und Rückflug nach Peru, Fahrtkosten zu Seminaren in Peru, Fahrtkosten zu den Einsatzstellen)
* 100,- € Taschengeld (monatliche Überweisung)
* Seminare, Begleitung in Peru durch eine deutsche Mentorin, Organisation des Freiwilligendienstes
* Sprachkurs in Peru
* Unfall-, Haftpflicht- und Auslandskrankenversicherung
* Gesundheitsvor- und nachsorge sowie Impfkosten, die nicht von der eigenen Krankenversicherung übernommen werden

Wir bitten die Freiwilligen um Spenden zur Deckung zumindest eines Teils der uns als Organisation verbleibenden Kosten (ca. 3.000 €). Dafür kann ein Freundes-/Spenderkreis zur Unterstützung aufgebaut werden. Auch der Heimat-CVJM oder die Heimat-Gemeinde trägt oft gerne etwas zur finanziellen Unterstützung bei. Wir empfehlen, schon bald mit Menschen aus deinem Umfeld über eine finanzielle Unterstützung zu sprechen.

Der Kindergeldanspruch für euch bleibt euren Eltern während des Jahres erhalten.

Kosten, die der:die Freiwillige selbst zu tragen hat:

* Fahrtkosten zu Vorstellungsgesprächen
* Fahrtkosten zu Seminaren in Deutschland
* Visakosten

Für die nicht bezuschussten und nicht gedeckten Kosten des Programms sammelt die AG der CVJM Spenden. Unsere Partnerorganisation, der YMCA Peru, beteiligt sich an den Kosten für Unterkunft und Verpflegung in Peru.

**3. Generationenvertrag**

Es ist gut, wenn Freiwillige nach ihrer Rückkehr für das Anliegen der Freiwilligeneinsätze werben und nachfolgenden Interessent:innen durch ihre Unterstützung helfen (z.B. Beteiligung an Seminaren, Patenschaften, Spendensammeln).

**4. Auswahlverfahren**

Im Dezember wird es ein persönliches Vorstellungsgespräch in der Geschäftsstelle der AG der CVJM in Kassel geben. Danach wird in Abstimmung mit dem YMCA in Lima über die Teilnahme am Freiwilligendienst entschieden. Du erfährst wenige Tage nach dem Gespräch, ob du für den Freiwilligendienst zugelassen bist. Dann bitten wir dich um zeitnahe Rückmeldung, ob du den angebotenen Platz annimmst.

Einige Bewerber:innen kommen eventuell nach dem Auswahlgespräch auf eine Warteliste und können nachrücken, wenn andere ihren Platz nicht annehmen.

**5. Einsatzstellen**

Seit der Pandemie ist manches noch im Neuaufbau, daher sind dies noch keine endgültigen Beschreibungen:

Lima

Im Stadtteil Pueblo Libre in Lima befindet sich die Zentrale des peruanischen YMCA. In der Zentrale selbst gibt es Programme für alle Altersstufen, eine Schule sowie einen großen Sportbereich. Daneben gibt es Außenstellen in verschiedenen Stadtteilen mit verschiedenen Projekten: Frauengruppen in Armenvierteln, Projekte für Straßenkinder, Kinder- und Jugendarbeit, Jugendleiterschulungen. Die Freiwilligen sind in unterschiedlichen Projekten eingesetzt.

Arequipa und Trujillo

In diesen Städten im Norden bzw. Süden des Landes befinden sich die beiden „Zweigstellen“ des YMCA Peru. In beiden Projekten gibt es z. B. Frauenprogramme zur Aufklärung in den Bereichen Hygiene, Ernährung und Gesundheit sowie Schulungen zum Aufbau eines Kleinunternehmens. Jugendliche lernen im „Club de Emprendedores“ soziale Kompetenzen und Teamfähigkeit, werden in ihrem Selbstwert gestärkt und dürfen ihre Fähigkeiten ausprobieren. Für Kinder gibt es Frühförderprogamme und Spielangebote. Sowohl in Arequipa als auch in Trujillo sind jeweils zwei Freiwillige eingesetzt.

In allen Einsatzstellen finden während der Sommermonate Ferienprogramme statt, die die Freiwilligen mitgestalten.

Die ganze Gruppe der Freiwilligen startet gemeinsam in Lima mit einem Einführungsseminar. Während dieser Zeit lernen sie den YMCA Perú und die verschiedenen Projekte kennen, erhalten eine Einführung in die peruanische Kultur und bekommen Informationen zu verschiedenen Themen wie z. B. Sicherheit in Peru.

Nach einer bestimmten Zeit starten die Teams in Arequipa und Trujillo. Zu den Seminaren trifft sich die ganze Gruppe wieder.